

Sozialrechtliche Selbstverteidigung in Zeiten der Inflation

Stand 26.01.2023



Wir wollen als FAU hier eine kleine Übersicht über Sozialleistungen geben, welche den aktuellen Wahnsinn etwas abfedern können. Was sie aber nicht können ist den Kampf fürs „Gute leben, für Alle“ zu ersetzen. Da sich gerade ständig was im sozialrechtlichen Bereich ändert, kann diese Broschüre nur als Einstieg und Überblick dienen. Alles muss man selber machen! *Wir kriegen nur wofür wir kämpfen!* Zum Beispiel in der FAU <https://freiburg.fau.org/> und im Bündnis „Preise runter!“ <https://preise-runter.org/freiburg/> und neu immer aktuell bundesweite Seite von tacheles energie-hilfe.org

1. SGB II Leistungen (Bürgergeld)¹

Du arbeitest, aber die Gasrechnung stellt dich vor echte Probleme?
Du beziehst eine Rente und die Gas-Rechnung überfordert dich?
Du bist Bürgergeld Bezieher*in und die steigenden Gaskosten machen auch vor dir keinen halt?
Du bist geflüchtet und erhältst Leistungen nach dem Asylbewerber Leistungsgesetz?

Dann stell einen Antrag auf Bürgergeld! (und wenn du schon Bürgergeld bekommst, dann reiche deine Gasrechnung zeitnah beim Jobcenter ein!)

Ja, wir wissen das es unangenehm ist und das es viel Aufwand bedeutet. Aber überwinde dich, denn du hast in Monaten in denen du unter das Existenzminimum rutschst, einen Rechtsanspruch auf entsprechende staatliche Leistungen! Das kann dir schon passieren, wenn du zum Beispiel 2.300 € Brutto (1827 € Netto) im Monat verdienst (Link zu Beispielrechnung siehe unten).

Du wirst so übrigens nicht dauerhaft zu einem/einer „Bürgergeld Bezieher*in“ – Dein Anspruch auf diese staatliche Leistung begrenzt sich auf diesen einen Monat, in dem du, durch die hohe Gasrechnung unter das Existenzminimum sinkst.

Hier aber schon einmal ein paar Sachdienliche Hinweise für dich....

WICHTIG:

- Der Antrag muss **in dem Monat gestellt werden, in dem die Rechnung fällig wird**. Ihr müsst also zeitnah handeln! Nach Antragstellung kann es bis zu drei(!) Monaten dauern, bis ihr eine Antwort vom Amt bekommt.
- Das Schonvermögen beträgt 50.000 Euro, weil noch die Corona-Ausnahmeregelung gilt. Achtet darauf wann die Ausnahmeregelung ausläuft.
- Die „Angemessenheit der Wohnkosten“ werden derzeit nicht geprüft. Solange die Corona-Regelung noch gilt.
- Auch Rentner*innen können bei hohen Heizkosten beim Sozialamt Anspruch auf vorübergehende ergänzende Grundsicherung geltende machen.

¹ Dank an die FAU Düsseldorf dazu, mehr Infos auch hier <https://www.verbraucherzentrale.de/aktuelle-meldungen/geld-versicherungen/unterstuetzung-bei-hohen-heizkosten-ihr-recht-auf-sozialleistungen-77998>

Achtung: In diesen Fällen sind die von Energiekonzernen angebotenen Ratenzahlungen **nicht** sinnvoll. Möglicherweise besteht dann monatlich kein Bedarf mehr und ihr müsst doch den vollen Betrag selbst bezahlen!

Ausführliche Infos, inkl einer Beispielrechnung findet ihr auf diesen Seiten

- <https://www.gegen-hartz.de/news/hohe-gasrechnung-hartz-iv-anspruch-kann-nachzahlung-abfedern>

- <https://tacheles-sozialhilfe.de/aktuelles/archiv/zum-anspruch-auf-uebernahme-von-betriebskosten-und-heizkostennachforderungen.html>

- und neu immer aktuell bundesweite Seite von tacheles energie-hilfe.org

Die <https://taz.de/Hartz-IV-Anspruch-wegen-Nachforderung/!5871984/> hat auch etwas zum Thema geschrieben, inkl. einem Wichtigen Hinweis auf ein Urteil des Bundessozialgerichts.

Da sich die rechtlichen Regelungen vermutlich in nächster Zeit ändern, ist es hilfreich sich hier <https://www.harald-thome.de/newsletter/archiv.html> zu Informieren was der aktuelle Stand und Beratungspraxis ist.

Und noch etwas:

- Der Mieterverein Hamburg rät zu Einsprüchen gegen Nebenkostenerhöhungen: „Bei Forderungen von Vermieter*innen nach Vorauszahlung **ohne vorherige Abrechnung der Heizkosten** sollte Widerspruch eingelegt werden.“
- Auf dieser <https://www.finanztip.de/finanztip-email/aktuell/#teaser3> bekommt ihr Tipps, wie ihr die Energiepauschale bekommen könnt – das geht auch wenn du Rentner*in bist.

- politische Aktion dazu: Historisch gab es immer mal wieder Mietstreiks und Zahlungsboykotte und Formen des proletarischen Einkaufens (also das kollektive nicht bezahlen von unerträglichen Kosten). Aktuell gibt es in England eine Bewegung die mit „Don't Pay UK“ <https://dontpay.uk/> versuchen eine Massenbewegung aufzubauen und mit der Form des Zahlungsboykotts abzuwehren das die Krise auf ihren Rücken und nicht auf den der Reichen abgeladen wird. Nun auch hier <https://wirzahlennicht.info/>

2. Wohngeld

Es macht Sinn zu prüfen ob Du Wohngeld bekommst, in Freiburg bekommt eine Wohngeldempfänger*in **im Schnitt ca. 240 € Wohngeld im Monat**. Darüber hinaus werden in den nächsten Monaten **weitere Sozialleistungen wie Energiezuschüsse ans Wohngeld geknüpft**. Aber auch das Sozialticket (siehe 4.) in Freiburg ist daran geknüpft und Du hast weitere Entlastungen.

Das Wohngeld wird in der Regel für zwölf Monate bewilligt, und zwar ab dem 1. des Monats, in dem Du den Wohngeldantrag gestellt hast. In Freiburg braucht es gerade mind. 3 Monate bis Du eine Antwort bekommst ob Du Wohngeld bekommst. Aber es lohnt sich trotzdem.

Tipp: Neu eingeführt ist ein Anspruch auf vorläufige Zahlung des Wohngeldes (§ 26a Abs. 3 WoGG - N). Daher ein Antrag auf vorläufige Entscheidung zu stellen und im Zweifelsfall nach 3 Monaten eine Untätigkeitsklage eingelegt werden müssen.

Unterlagen und Infos zum Antrag findest Du hier <https://www.freiburg.de/wohngeld>

- Wohngeldrechner

<https://www.bmwsb.bund.de/Webs/BMWSB/DE/themen/stadt-wohnen/wohnraumfoerderung/wohngeld/wohngeldrechner-2023-artikel.html>

Und wenn Du gerade dabei bist, das Formular was dein Chef ausfüllen muss, wird auch beim **Wohnberechtigungsschein** gebraucht. Hier bekommst Du realistisch zwar aktuell keine Sozialwohnung, aber wir produzieren Zahlen. „Recht auf Stadt“ <https://www.rechtaufstadt-freiburg.de/> schätzt das die Hälfte der Menschen in Freiburg eigentlich Anspruch auf eine haben. Es aber so gut wie keine Sozialwohnungen gibt und lediglich für die Reichen gebaut wird.

- politische Einschätzung dazu: Mit der Erhöhung und Ausweitung des Wohngelds haben sich die FDP und Immobilienlobby für eine Subvention der Vermieter*innen und gegen einen Mietenstopp, und die Abschöpfung von Übergewinnen der Wohnungs- und Energiewirtschaft durchgesetzt. Wir fordern keine Rendite mit der Miete! Streichen bei den Reichen!

3. Energiepauschale

- **NEU**: (25.11.22) Studierende, Fachschüler*innen 200 € für alle die am 1.12.2022 eingeschrieben waren. Wann: Am Beginn 2023 über digitale Antragsplattform!
- **NEU**: (28.10.22) Wer vom 1.9. – 31.12.22 min. 1 Monat wohngeldberechtigt ist oder die in dieser Zeit Leistungen nach dem BAföG oder von Ausbildungs- und Berufsausbildungsbeihilfen erhalten bekommen einen Zweiten Heizkostenzuschuss. Wohngeldberechtigte sollen den Zuschuss gestaffelt nach Haushaltsgröße erhalten (415 Euro für eine, 540 Euro für 2 Personen, plus 100 Euro je weitere Person); Studierende/Auszubildende erhalten pauschal 345 Euro (§ 2a HeizkZuschG). Wann: Auszahlung noch diese Jahr, kein konkretes Datum!
- Energiepauschalen die schon ausgezahlt sind (wenn nicht z.T. über die Steuererklärung möglich):
- SGBII, XII und AsylbLG müssten alle im Juli 200 € ausbezahlt bekommen haben
- SGB III (Arbeitslosengeld I) sind es im August 100 €
<https://www.arbeitsagentur.de/news/einmalzahlungen-2022>
- Arbeiter*innen bekommen 300 € brutto in der Regel mit dem Gehalt im September ausgezahlt
- 450€-Jobber*innen sollen auch die Pauschale bekommen. Jedoch müssen sie beim Boss eine Erklärung darüber abgeben, dass es sich beim 450€-Job um das erste Arbeitsverhältnis handelt.
- Auch Selbstständige können über die Einkommenssteuer-Vorauszahlung die 300€ bekommen.
- Rentner*innen, pensionierte Beamte 300 € zum 01.12./15.12.

4. Weitere Leistungen

Wenn's Geld nicht reicht?

Die Broschüre <https://frauundberuf.freiburg.de/pb/652584.html> ist zwar nicht mehr ganz aktuell (2019) aber ein guter Überblick, gerade auch was es in der **Familiensituation**, für Sozialleistungen gibt. Kennt ihr schon den **Kinderzuschlag** meist unbekannt gibt aber oft noch ein extra mehr? Das **Kindergeld** beträgt zukünftig 250 €/Kind, wird aber wieder bei SGB II /SGB XII angerechnet.

- politische Einschätzung dazu: Die die am wenigsten haben, sollen auch nicht mehr bekommen. „Wer nicht arbeitet soll nicht essen!“

Sozialticket in Freiburg

SGB II (Grundsicherung und Arbeitssuchende), SGB XII (Sozialhilfe), dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Wohngeldgesetz haben Anspruch auf einer vergünstigte Regio-Karte. Diese kostet bis März 2023 24 € statt 62,50 € im Monat. Zwar kein 9 € Ticket, aber nahe dran.
<https://www.freiburg.de/pb/974916.html>

- politische Aktion dazu: Kennt ihr den <https://9eurofonds.de/>? Du zahlst weiter nur 9 € in einen bundesweiten Fond, solltest Du kontrolliert werden wir hier unter gewissen Umständen (siehe faq auf der Seite) die Strafe übernommen. Es hat ein gewisses Risiko, aber ist eine Form Richtung „proletarischen Einkaufen“.

SGB II und Co.

Wurde zum 1.1.23 auf lediglich 502 € erhöht, Sozialverbände und Soziale Bewegungen fordern 725 €! Die Menschen welche am wenigsten haben, sollen also weiterhin am meisten unter den Preiserhöhungen leiden? Armut, Sanktion und Drangsalierung per Gesetz bleibt Realität. Organisieren wir uns!

<https://www.harald-thome.de/newsletter/archiv/thome-newsletter-47-2022-vom-27-11-2022.html>

Kulturwunsch

Kein Geld für Kultur? Mit dem Kulturwunsch <https://www.kulturwunsch-freiburg.de/> kommst Du kostenlos an Restkarten ran.

Weitere Vergünstigungen

Findest Du unter <https://frauundberuf.freiburg.de/pb/652584.html> Punkt 7, wie zum Beispiel den „Freiburg Pass“ der verschiedene Vergünstigungen bündelt.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Eine recht unbekanntes Sozialleistungen für Leute in der Ausbildung.

Deine Rechte in Anspruch nehmen

Best-Of Video: 10 Dinge, die du noch nicht über deinen Arbeitsvertrag wusstest

<https://freiburg.fau.org/2021/05/01/10-dinge-die-du-noch-nicht-ueber-deinen-arbeitsvertrag-wusstest/>

5. Infos

Politische Gruppen



- FAU Freiburg <https://freiburg.fau.org/>
- Preise Runter! <https://preise-runter.org/freiburg/>
- Recht auf Stadt <https://www.rechtaufstadt-freiburg.de/>
- Solidarity City <https://www.freiburger-forum.net/>
- FAU Workers Café: Die Eroberung des Kuchens!
<https://freiburg.fau.org/tag/workers-cafe/>
- Don't Pay UK <https://dontpay.uk> | DE wirzählennicht.info
- Direkte Aktion <https://direkteaktion.org/>
- Wildcat <https://www.wildcat-www.de/>
- La Banda Vaga <https://tacker.fr/node/3992>

Beratungsstellen

- Kostenlose Sprechstunde Di. 14-17 Uhr <https://www.sozialrecht-fr.de>
- Thome Newsletter <https://www.harald-thome.de/newsletter.html>
- friga <https://www.friga-freiburg.de/>
- Gewerkschaftliche Beratung der FAU: am 1. Montag im Monat 20-21 Uhr im „Büro für GRENZENLOSE Solidarität“ in der Adlerstr. 12 (Grether-Gelände)
- neue bundesweite Seite von tacheles energie-hilfe.org

FREIE ARBEITER*INNEN UNION (FAU Freiburg)



- die antikapitalistische, selbstorganisierte und basisdemokratische Gewerkschaft für alle Berufe -
Adlerstraße 12
79098 Freiburg

www | freiburg.fau.org

Email | faufr-kontakt@fau.org

trägt euch in den **FAU Freiburg Newsletter** ein <https://list.fau.org/listinfo/faufr-info>